

Fünf Positionen der Gegenwart.
**Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe
für Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern 2024**
**Rozbeh Asmani, Wilko Hänsch, Bernd Kerkin, Hendrik Silbermann,
Christin Wilcken**

Begleitende Ausstellung / 23. Juni bis 01. September 2024

Werkdaten und Fotonachweise

Bernd Kerkin

T.O.P.O.S · 36

2023

Acryl auf Leinwand

30 x 24 cm

Foto Werk: © Roman März

Portrait: © Thomas Oppermann, Neubrandenburg

Kurzvita

BERND KERKIN

*1951	in Bernau
1969	Abitur, Betonfacharbeiter
1969 – 1973	Architekturstudium an der Technischen Universität (TU) Dresden, Diplom
1973 – 1979	Architekt in Frankfurt (Oder) und Berlin
1980 – 1984	freiberuflicher Korrektor
seit 1984	freiberuflicher Maler und Grafiker in Groß Quassow, 1993-2020 auch in Berlin
1987 – 1990	Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR (VBK)
1991 – 1992	Amerika- und Ozeanienreise
seit 1992	Arbeits- und Aufenthaltsstipendien im In- und Ausland (USA, Island)

Bernd Kerkin lebt und arbeitet in Groß Quassow.

Steigerung des Ausdrucks durch malerische Reduktion ist das Hauptanliegen von Bernd Kerkin. Er stellt vereinfachte Symbole auf scheinbar monochrome Flächen. Seine Farbigkeit konzentriert sich auf Natur-, Schwarz- und Weißtöne. So wirken die reduzierten Formen, die ohne einen räumlichen Zusammenhang gezeigt werden, noch archaischer und kraftvoller. Zusätze von Materialien wie Sand und eine plastische Struktur der Oberflächen verleihen den Werken eine hohe Sinnlichkeit.

www.kunst-mse.de/artists/bernd-kerkin/
